

**Praxis für
Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie**
Frank & Schillings GbR

Neukirchner Straße 26 41470 Neuss-Rosellerheide
Telefon 0 21 37 - 71 71
Telefax 0 21 37 - 79 99 87

Grüner Weg 2c 41468 Neuss-Gnadental
Telefon 0 21 31 - 523 999 0
Telefax 0 21 37 - 79 99 87

www.Neusser-Reha.de

Tag der offenen Tür
08. September 2007

**Wir haben für Sie umgebaut!
- kommen und staunen -**

**Oktoberfestliche Stimmung
mit Brezn´ und Weissbier**

**Aktionen für Kinder
Gewinn-Aktionen**

**11-18 Uhr
in Rosellerheide**

www.Neusser-Reha.de

Kinder in der Fremde unterm Hakenkreuz

Gesamtschüler auf den Spuren zweier Biografien

DO-Nievenheim. Nazi-Schrecken quer durch Europa: Ein Kind wird seiner Familie entrissen und aus der Sowjetunion gewaltsam nach Deutschland verschleppt – und überlebt. Ein anderes Kind flieht aus Deutschland vor den braunen Mordbanden nach Amsterdam, wird versteckt, verraten und stirbt elendig in einem Konzentrationslager. Einem Vergleich dieser beiden Kinder – Anne Frank und Wladimir I. Naumov – gehen Schüler der Berthavon-Suttner-Gesamtschule Dormagen in diesen Tagen nach. Nicht allein, sondern zusammen mit Schülerinnen aus der Schipbeekstraße 15 und Anne Frank am Merwedeplein 37 haben vor dem Untertauschen gar nicht weit voneinander entfernt gewohnt. Auf dem Merwedeplein gibt es seit 2005 ein kleines Denkmal, das an Anne erinnert. In Dormagen werden die Schüler der Gesamtschule am 10. Oktober einen „Stolperstein“ für Fanny Bamberg-Dahl verlegen lassen.

Die russischen Schüler bringen erstmals „wissenschaftliche Verstärkung“ mit: Professor Dr. Wladimir Vsevolodov, als Historiker ein Spezialist für die Zeit des 2. Weltkrieges und die weitere Entwicklung. Die Dormagener kennen ihn bereits von einer Exkursion nach Krasnogorsk bei Moskau. Dort hat er sie durch

Sie kann ihnen authentisch erzählen, wie es in der Zeit der grausamen Besatzung und Verfolgung durch die „Moffen“ war. Sie kennt auch das KZ-Sammellager Westerbork, durch das Anne Frank mit ihrer Familie ging – und auch Fanny Bamberg-Dahl aus Dormagen, die als Jüdin ebenfalls versuchte, in Amsterdam unterzutauchen.

Valérie Schmidt aus der Klasse 7e war bereits mit einer Schülergruppe in Westerbork. Jetzt ist sie - Geschichte rückwärts - gespannt auf Amsterdam. Der Stadtplan macht deutlich: Fanny Bamberg-Dahl in der Schipbeekstraße 15 und Anne Frank am Merwedeplein 37 haben vor dem Untertauschen gar nicht weit voneinander entfernt gewohnt. Auf dem Merwedeplein gibt es seit 2005 ein kleines Denkmal, das an Anne erinnert. In Dormagen werden die Schüler der Gesamtschule am 10. Oktober einen „Stolperstein“ für Fanny Bamberg-Dahl verlegen lassen.

Die russischen Schüler bringen erstmals „wissenschaftliche Verstärkung“ mit: Professor Dr. Wladimir Vsevolodov, als Historiker ein Spezialist für die Zeit des 2. Weltkrieges und die weitere Entwicklung. Die Dormagener kennen ihn bereits von einer Exkursion nach Krasnogorsk bei Moskau. Dort hat er sie durch

das Museum geführt, das die Zeit der deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion dokumentiert. Und er ist mit ihnen über den deutschen Soldatenfriedhof in Krasnogorsk gegangen.

Während Anne sich in Amsterdam vor SS, SA und ihren Helfern verstecken musste, die deutschen Soldaten den verbrecherischen Angriffskrieg Hitlers auf die Sowjetunion in den Weiten Russlands bitter bezahlen mussten, wurde der zwölf Jahre alte Wladimir zu einem der jüngsten Zwangsarbeiter im „Großdeutschen Reich“. In einer Textilfabrik wurde er stundenlang jeden Tag ausgebeutet. Aber er erfuhr auch Hilfe und Solidarität, so dass er die Strapazen überlebte. Den genauen Verlauf seiner Biografie untersuchen die Schüler jetzt.

Neben Amsterdam gibt es noch ein weiteres Ziel: den Sowjetische Soldatenfriedhof Stukenbrock bei Bielefeld mit seinen rund 65.000 Toten und den benachbarten ehemaligen kleine „Italiener-Friedhof“. Dort geht es nicht nur um Rückschau, sondern praktische Friedensarbeit. Die Dormagener haben dazu wieder schweres Gepäck im Bus: gestaltete Steine von Rhein für den Frieden, der von Stukenbrock ausgehen soll.

Heide BOTE

Die Anzeigen-Zeitung zwischen Neukirchner- und Zonser Heide

DER HEISSE DRAHT
TEL.: 02137/99 86 87
FAX: 02137/99 86 85

E-MAIL:
melcher@heide-bote.de

Beach Party der Werbegemeinschaft Rosellerheide

Ne-Rosellerheide. Für alle, die ihren Urlaub schon hinter sich hatten und natürlich auch für alle anderen veranstaltete die Werbegemeinschaft am 18.08. auf dem Gartenhof Küsters einen Werbetag unter dem Motto „Beach Party“.

Neben den Pavillons von diversen Mitgliedsbetrieben,

die ihre Produkte und ihre Dienstleistungen vorstellen, wurde natürlich auch für das leibliche Wohl bei passender musikalischer Begleitung durch einen DJ gesorgt. So gehörten z. B. leckere Drinks oder kühles Eis zu dem gelungenen Strandleben! Eine große Attraktion war jedenfalls die Hüpfburg für Kinder.



CDU-Sommerprogramm Fahrt zur Basilika St. Ludgerus

Neuss. Im Rahmen des CDU-Sommerprogramms bietet der Stadtverordnete und Vorsitzende der MIT-Neuss, Sebastian Rosen, eine Fahrt am 7. September 2007 zur Basilika St. Ludgerus und der Zeche Zollverein Essen an. Einzigartige sakrale Kleinodien können Sie bei der Führung durch die Schatzkammer der Basilika St. Ludgerus bewundern und danach die beeindruckende Architektur dieser

romanischen Kirche auf sich wirken lassen. Genießen Sie beim anschließenden Mittagessen im Restaurant "Heimliche Liebe" in Essen den direkten Blick auf die berühmte "Villa Hügel". Ein weiterer Höhepunkt dieser Tagesfahrt ist die Führung durch das Weltkulturerbe "Industrielle Kulturlandschaft Zeche Zollverein". Interessierte können sich unter Tel. 02131-222011 anmelden. *Christine Kratz*

Wert der offenen Ganztagsgrundschulen offenbar erkannt

Dormagen. Die Dormagener GRÜNEN freuen sich über Aussagen der Union, dass die Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschulen (OGATA) ganz überwiegend auf Initiative der CDU gehe. „Wir sind froh, dass der Sinneswandel bei der Union zu einer Neubewertung geführt hat“, zeigte sich GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Ingo Kolmorgen zufrieden.

In der letzten Ratsperiode hatte die Union die OGATAs noch als „Teufelszeug“ der rot-grünen Landesregierung vehement bekämpft und ihr alle möglichen Steine in den Weg gelegt, nunmehr verbuchten Unionspolitiker in Dormagen

diese als ihren Erfolg. „Wer sich als Vater oder Mutter des Erfolges fühlt, ist uns einerlei, Hauptsache der Wert der Ganztagsbetreuung wird von niemanden mehr bestritten“, so Kolmorgen.

Damit rückt die Dormagener Union offensichtlich vom an-

tiquierten Familienbild ab, das die Landes- und Bundesebene immer noch versucht aufrecht zu erhalten. „Da passen ja seit Jahren Anspruch und Wirklichkeit nicht mehr zusammen. Die CDU scheint da viel fortschrittlicher zu sein“, stellt der GRÜNEN-Politiker fest.



kurzfristboerse.de
clever und preiswert reisen

7Seals Reggaefestival im Greyhound Pier1

Neuss (PN/Fi). 7Seals Entertainment organisiert am Samstag, 1.9. 2, zum ersten Mal das 7Seals Reggaefestival im Greyhound Pier 1. Die Jugendeinrichtung ist an der Batteriestraße 1, am Hafenbecken, direkt neben dem UCI Kinocenter. Ab 15 Uhr werden dort die Tore geöffnet. Musik-

freunde dürfen sich auf Reggae- und Dancehallmusik freuen. Die Live-Konzerte finden ab 16 Uhr im Indoorbereich des Greyhounds statt. Insgesamt gibt es beim Festival 5 Bands auf der Hauptbühne zu sehen, während gleichzeitig verschiedene Soundsystems aus dem

gesamten Umland auf einer Open Air Bühne bis 22 Uhr vor dem Gebäude auftreten.

Den Auftakt der Live-Konzerte wird die siebenköpfige Reggaeband Riddimculture aus Köln bestreiten. Weiter geht es mit der Reggae und Dancehall-Backingband 1zu1 und der bekannte Ska- und Reggaeformation LebensWege aus Bonn. Nach LebensWege betritt Don Bonn die Bühne. Seit 20 Jahren als Musiker im Reggaebusiness unterwegs, macht der Don halt in Neuss. Als Höhepunkt des zum ersten Mal stattfindenden 7Seals Reggaefestivals in Neuss, wird Nosliv und seine Band The Magnetics erwartet.

Neben der Musik gibt es einen kleinen Flohmarkt mit Schallplatten, Erfrischungen und Essensständen. Hinterher findet eine Aftershowparty im Club 93 auf der Oberstraße statt

Der Eintritt zum Konzert inklusive Aftershow-Party kostet im Vorverkauf zwölf Euro (zzgl. Gebühren) und an der Abendkasse 15 Euro.

Anderungsschneiderei + Reinigungsannahme

Ouali
Nievenheim
Am Mühlenpfad 5
Tel.: 02133/9 20 64

Öffnungszeiten
Mo-Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do + Fr:
15.00 - 18.30 Uhr

Rosellerheide
Alte Hauptstraße 35
Tel.: 02137/787 46 00

Öffnungszeiten
Mo-Sa: 9.00 - 12.30 Uhr
Di + Do:
14.30 - 18.00 Uhr

Vent du Sud
L'art de vivre au sud
Lagerverkauf
Dekostoffe, Tischwäsche, und Wein aus der Provence
Über 150 Rollen Stoff, mehr als 200 Tischdecken!
Neue Weinlieferung eingetroffen.
Frankreichs große Marken zum kleinen Preis.
Nur samstags von 11-15 Uhr
Neuss - Rosellerheide
Alte Hauptstraße 8

Neu! Bomboling
vom Einfachen das Beste
ehemals Fruchthaus Antons • Neukirchner Str. 32
41470 Neuss-Rosellerheide • Tel. + Fax: 0 21 37 / 52 91

- Obst und Gemüse
- Kräuter und Gewürze • Essig und Öle

regelmäßig auch Angebote aus biologischem Anbau!
Täglich frische Ware ist für uns selbstverständlich
Öffnungszeiten: Mo.: geschlossen, Di-Do.: 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr, Sa.: 8.30 - 13.00 Uhr

Calluna
Inhaber: Sabine Schlösser
Fachgeschäft für Naturkost und Naturkosmetik

„1 Jahr Bioladen in Ihrer Nähe“
Am 14. und 15.9. feiern wir unseren 1. Geburtstag mit tollen Angeboten für unsere Kunden:
z.B. Joghurtbrot aus Bio-Vollkornweizen 750g statt 3,20 nur 2,60 Euro
oder Vivani Bio-Schokocreme 400g-Glas statt 3,49 nur 2,80 Euro
oder Relax-Kosmetikbehandlung in unserem Naturkosmetikstudio statt 49,00 nur 39,00 Euro
(gültig bis 30.9.07)

Feiern Sie mit uns - wir freuen uns über Ihren Besuch!

Neuss-Rosellerheide • Ligusterweg 6 / Ecke Neukirchner Straße
Telefon: 02137 / 788 887 • Fax 788 843
E-Mail: calluna-natur@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Sa.: 8.30-13.00Uhr

Luna
Luna Wäscherei/Reinigung Gebr. Pach GmbH

Sommer Ade?

- Reinigung von A bis Z
Wir waschen umweltfreundlich und hygienisch.
- Wäsche-Mietservice
Elegante hochwertige Tisch- u. Bettwäsche
- Wäsche-Neukauf

Bei uns stimmen Qualität und Preis!

Durchgehend geöffnet von 7.30 - 18.30 Uhr
Telefon (02137) 133 39 | Telefax (02137) 999 774
Burgstr. 26 | 41469 Neuss-Norf
www.waescherei-luna.de | lunagebrpach@t-online.de

Der Kommentar

Ja, es sind politische Rattenfänger

Neuss. Die neue Parteichefin der Kreis-SPD, Ulrike Apel-Haefs, hat Recht mit ihren Kommentaren zur Linkspartei. Als Sozialdemokrat muss man endlich deutliche Worte finden und den Angriff nicht scheuen. Viel zu lange hat man dem Spektakel zugeschaut und nun sieht man an der Reaktion der „Linken“, wie hilflos sie ist, wenn es um Sachargumente geht. In Berlin wurden die finanziellen Auswirkungen der Forderungen von Lafontaine, Gysi und Co. einmal ausgerechnet. Jährliche Mehrkosten von 155 Milliarden Euro kämen dabei auf die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern, Kommunen und die Sozialversicherungen zu! Diese aktuelle und interessante Aufstellung mit Kommentaren ist auf der Internet-



seite der SPD Rosellen hinterlegt. (www.spd-rosellen.de) Die Linkspartei macht den Staat und ihre Bürger arm. Sie ist eine reine Protest und Oppositionspartei, die mit populistischen Anträgen Stimmung macht und mit den Ängsten und Sorgen der Menschen spielt. Stolz

Nachtsportangebot

startet wieder im September

Dormagen. Erfreut durfte die CDU-Fraktion Dormagen im letzten Sportausschuss zur Kenntnis nehmen, dass das Nachtsportangebot der Stadt Dormagen - von der CDU im Jahre 2005 angeregt - ab September wieder aufleben wird. Hatte es doch stillschweigend gedroht, einzuschlafen. Bereits im Herbst des letzten Jahres hatte sich abgezeichnet, dass die beiden von den Jugendlichen gut angenommenen Nachtsportangebote, am Freitagabend in der Zeit von 22.00 Uhr bis 23.30 Uhr sich sportlich zu betätigen, wegen Personalmangels nicht fortgesetzt werden würden, im Januar 2007 wurde die Arbeit

schließlich eingestellt. Erst auf Nachfrage der CDU im April dieses Jahres wurde die Einstellung den Sportpolitikern bekannt gemacht, die auf eine andere Lösung drängten und nach neuen Wegen verlangten. „Durch die Bemühungen von Sportservice und dem Jugendfachbereich der Stadt Dormagen ist es jetzt gelungen, sechs zuverlässige Personen zu finden, die jeweils zu zweit abwechselnd ein Auge auf die Nachtsportler werfen sollen“, erläutert Michael Jungbluth, Ressortleiter Sport der CDU, das neue Konzept, das mehr auf Zuverlässigkeit der Betreuer, als auf sportliche Eignung

der Bewerber setzt. Allerdings wird dieses Angebot nur noch in der Dreifachturnhalle an der Konrad-Adenauer Straße unterbreitet werden.

„Wir sehen den Nachtsport als Teil eines Konzeptes, in dem Jugendlichen sinnvolle Angebote gemacht werden und einige Teilnehmer der Maßnahme - zumindest zeitweise - von der Straße geholt werden“, verdeutlicht der Sprecher der CDU im Jugendhilfeausschuss, Hubert Vitt. „Wir sind uns sicher, dass ein solches Angebot dazu führt, zu verhindern, dass Jugendliche aus lauter Langeweile Graffiti sprühen oder andere Straftaten begehen.“

CDU und SPD

Beigeordnetenfrage zurückgestellt

Dormagen. Die Fraktionsvorsitzenden von CDU und SPD, Wiljo Wimmer und Robert Krumbein, haben sich mit der Verwaltungsführung darauf verständigt vorerst keine neuen Beigeordneten für die Stadtverwaltung zu bestellen. In fraktionsinternen Beratungen war diese Überlegung diskutiert worden. Man will zunächst die weitere finanzielle Entwicklung des städtischen Haushalts und die konkrete Arbeit in den neuen Strukturen der Stadtverwaltung beobachten.

Wimmer und Krumbein sind dabei skeptisch, dass eine nur aus Bürgermeister und einem Beigeordneten bestehende Verwaltungsführung den vielfältigen An-

forderungen auf Dauer gerecht werden kann.

Wiljo Wimmer: „Die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger, der Ausschüsse und Gremien sowie der Fraktionen an die Präsenz der Verwaltungsführung sind sehr groß.“ Durch die Ausgliederung von Verwaltungsteilen entsteht nach der Überzeugung der beiden Fraktionsvorsitzenden ein zusätzlicher Koordinierungsaufwand durch die Verwaltungsführung, um die Gesamtsteuerung des „Stadtkonzerns“ durch den Rat sicherzustellen. Man werde die zeitnahe und korrekte Umsetzung der Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse in der neuen Konstellation aufmerksam beobachten.

Robert Krumbein verweist darauf, dass die Gemeindeverfassung in NRW die Steuerung der Verwaltung durch vom Rat gewählte Beigeordnete neben dem direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Bürgermeister als zentrales Element der kommunalen Demokratie vorsehe. Auch die absehbar hohe altersbedingte Fluktuation in der Fachbereichsleiter Ebene hätte im Sinne einer Kontinuität der Verwaltungsarbeit die Wahl von zwei Beigeordneten nahegelegt.

Die beiden Fraktionsvorsitzenden zeigten sich entschlossen, den Einfluss des Rates auf die Verwaltungsführung auch künftig sicherzustellen.

Stimmen zur Aldi-Ansiedlung in Stürzelberg

Zentrum



Dormagen. „Es ist ein starkes Stück, dass CDU und SPD in Sachen Aldimarkt Stürzelberg die Bürgerrechte des Investors Eberhard Platzk mit Füßen treten“, so der ZENTRUM-Fraktionsvorsitzende Hans-Joachim Woitzik. Ganz offensichtlich könne die große Koalition nicht mehr Recht von Unrecht unterscheiden. Der Stürzberger Investor Eberhard Platzk kann für sich beanspruchen, dass er wie alle anderen Bürger behandelt wird, die einen Bauantrag bei der Stadt stellen. Im Falle eines Antrages auf eine Baugenehmigung handelt es sich nämlich um keine Angelegenheit der kommunalen Selbstverwaltung, sondern um Bürgerrechte auf Grund des Baugesetzbuches. Bauanträge werden von der Verwaltung beschieden und nicht von der Politik. Damit wird die Ungleichbehandlung von Eberhard Platzk durch die Stadt Dormagen offenkundig. Für Hans-Joachim Woitzik stellt sich deshalb die Frage, inwieweit im Falle des Aldimarktes Stürzelberg eine Rechtsbeugung vorliegt. Die große Koalition aus CDU und SPD maßt sich Rechte an, die ihr nicht zustehen. Der ZENTRUM-Fraktionsvorsitzende hält es schließlich für skandalös, dass sich CDU und SPD bei der Bewertung der Bedarfsfrage nach einem Aldimarkt in Stürzelberg auf ein „Gefälligkeitsgutachten“ berufen. Hans-Joachim Woitzik sieht die Absichten der großen Koalition, die Errichtung des Aldimarktes in Stürzelberg durch eine Änderung des Bebauungsplanes zunichte zu machen, auch als einen Schlag ins Gesicht der Bewohner von Stürzelberg an, die sich in der Vergangenheit ganz eindeutig für den Aldi-

markt entschieden haben. Der ZENTRUM-Fraktionsvorsitzende hätte sich von Bürgermeister Hilgers in dieser Angelegenheit mehr Zivilcourage gewünscht. Immerhin hat der Bürgermeister in seiner Beratungsvorlage für den

Planungs- und Umweltausschuss am 24.05.07 dargelegt, dass nach Prüfung der Rechtslage seitens der Verwaltung beabsichtigt sei, das geplante Vorhaben auf Grundlage des § 34 Baugesetzbuch zu genehmigen. Hilgers müsste wissen, dass auch eine von einem Beamten gegebene Zusage dann Rechtsverbindlichkeit besitzt, wenn sie dem Bürger mündlich gegeben wurde. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass auf die Stadt Dormagen von Seiten des Investors hohe Schadenersatzansprüche zukommen und Bürgermeister und Ratsmitglieder in Regress genommen werden könnten. Die Äußerung des Bürgermeisters „Ich nehme den Antrag der beiden Fraktionen mit Respekt hin.“ erscheint sehr kleinlaut und macht deutlich, dass sich Hilgers in der Gefangenschaft der großen Koalition von CDU und SPD befindet. Hans-Joachim Woitzik hält es aus diesem Grunde für notwendig, dass der von der großen Koalition angekündigte Beschluss über die Konzipierung eines Gewerbegebietes „Am weißen Stein“ in Stürzelberg zum gegebenen Zeitpunkt in Bezug auf seine Rechtmäßigkeit von der Kommunalaufsicht beim Rhein-Kreis Neuss bzw. bei der Bezirksregierung in Düsseldorf überprüft wird. Rechtswidrige Beschlüsse eines Stadtrates müssen nämlich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung vom Bürgermeister beanstandet werden.

Die Grünen

Dormagen. Die Ankündigung der beiden großen Fraktionen im Rat der Stadt Dormagen eine Ansiedlung eines Discounters dadurch zu verhindern, dort ein Gewerbegebiet auflegen zu wollen, ist bei den GRÜNEN auf Unverständnis gestoßen. „Wir sind, aus vielerlei Gründen, keine Anhänger von Discountern“, so GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Ingo Kolmorgen, „besonders nicht außerhalb der Ortslagen und sich dadurch auf ein Gutachten zu stützen, das von einem Betroffenen in Auftrag gegeben wurde, halte ich für ausgesprochen fragwürdig.“

Offensichtlich sei es so, dass in Dormagen nunmehr Politik nach „Altherrenart“ betrieben würde, die keine verlässlichen Grundlagen für Investoren biete. „Es kann nicht sein, dass Investoren hingehalten werden,

Nahversorgung der Ortsteile hat Priorität. „Bei der Einzelhandelsentwicklung legen wir die absolute Priorität auf eine verlässliche Nahversorgung mit möglichst breiten Sortimenten“, stellen die Vorsitzenden der CDU- und der SPD-Fraktion, Wiljo Wimmer und Robert Krumbein, zur aktuellen Diskussion um die Ansiedlung einer Aldi-Filiale in Stürzelberg fest. In einem Gespräch mit dem Investor und Vertretern der Firma Aldi vor etlichen Monaten sei von beiden diese Position auch deutlich gemacht worden. Damals sei vereinbart worden, die Gespräche zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen. Überrascht zeigten sich deshalb beide Fraktionen, dass der Investor ohne weitere Gespräche eine Bauvoranfrage vor den Sommerferien bei der Verwaltung einreichte.

Das vom Rat beschlossene Einzelhandelskonzept sehe ausdrücklich vor, Neuansiedlungen von Lebensmittelbetrieben einzelfallbezogen zu

Freilichtbühne Zons



Märchenspiel

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

nach den Brüdern Grimm

Spieltermine 2007

bis 16. September

jeden Sonntag

Samstag, 15. September

Beginn jeweils 16.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 €

Kinder (bis 4-12 Jahre) 4,00 €

Kartenvorbestellung und Auskunft:

Elisabeth Krumbein 0 21 33 - 4 22 74

Ursula Tesch 02 21 - 44 12 01

www.freilichtbuehne-zons.de



URSULA SPRICK · HOLGER SPRICK

Dipl.-Finanzwirte · Steuerberater

Steuerberatung u. -gestaltung
Erbschaft- u. Schenkungssteuer
Existenzgründungsberatung

Am Römerweg 55 • 41470 Neuss-Schlicherum • Tel.: 0 21 37 - 70 148
E-Mail: info@sprick-stb.de

**Edelsteinberatung,
Edelsteintherapien
und Verkauf**

ILONA COMMER

- Edelstein-Massagen
- HotStone-Massagen
- Edelsteinauflagen
- Verkauf von Edelsteinen
- Beratung und Vorträge
- Seminare:

Nächster Termin am
20.10.07!

Rüblinghoverstraße 17
41469 Neuss-Hoisten
Tel. 02137-70476
e-mail: ilonaCommer@online.de

zu wollen und Schadenersatzansprüche prüfen zu lassen. „Hier könnten Forderungen auf die Stadt Dormagen zukommen, gegen die eine Verteidigung nicht einfach sein wird“, schätzen die GRÜNEN die Rechtslage ein.

CDU / SPD

„Wie schon in der Beigeordneten-Frage demonstriert die große Koalition in Dormagen auch jetzt wieder pures Machtkalkül und trickst einen Investor regelrecht aus“, so Fraktionsvorsitzende Beate Brebeck. „Unabhängig von der Frage „Pro oder Contra“ einem Aldi-Markt in Stürzelberg geht es hier um die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der Stadt gegenüber Dritten und auch um den vernünftigen politischen Umgang miteinander.“

Bei einer so zentralen und umstrittenen Frage wie dem

„Aldi Stürzelberg“ hätte sich die FDP gewünscht, mit am Entscheidungsprozess beteiligt zu werden. Daher kritisiert die FDP erneut heftig den momentanen politischen Stil hinter verschlossenen Türen der CDU/SPD. „Die SPD macht jetzt das“, so Brebeck, „was sie der CDU in der letzten Legislaturperiode zu Recht vorgeworfen hat: politische Alleingänge um jeden Preis. Die FDP hofft, dass der Wähler CDU und SPD bei der nächsten Kommunalwahl 2009 die Rechnung präsentieren wird.“

JuLis: Integrationskurse statt Städtepartnerschaft

NEUSS. Die Jungen Liberalen Neuss sehen angesichts von hohen Kosten für die geplante neue Städtepartnerschaft ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt. „72.000 € alleine für die Vertragszeremonie und neue Ortsschilder - da muß die Frage erlaubt sein, was Neuss dafür bekommt“, so Alexander Plahr, Vorsitzender der FDP-Jugendorganisation.

Nachdem der Antrag der FDP abgelehnt wurde, die türkische Stadt Nevşehir in dem zu schließenden Vertrag zu Religionsfreiheit, Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie Presse- und Meinungsfreiheit zu verpflichten, stelle sich die Frage, was

denn überhaupt strategisches Ziel der Neusser Bemühungen sei.

„Es drängt sich einmal mehr der Verdacht auf, die ‚Neusser Außenpolitik‘ diene in diesem Fall mehr den touristischen Interessen einzelner Lokalpolitiker als dem übergeordneten Wohl der Bürger“, so Plahr. Insbesondere das Argument, die Partnerschaft mit einer türkischen Stadt könne möglicherweise die Integration hier lebender Türken erleichtern, lassen die Jungen Liberalen nicht gelten. „Etliche zehntausend Euro, damit kann man eine ganze Menge Deutsch- und Integrationskurse veranstalten“, so Plahr abschließend.

Aktuelles aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Vereinen

Deutschland wird fit! Dormagen ist dabei

Bundesweite Initiative startet in Dormagen am 1. September. 100 Teilnehmerplätze frei.

Gemäß dem Motto der Bundesregierung „Fit statt fett“ wird nun in über 300 Fitness- und Gesundheitseinrichtungen eine bundesweite Initiative durchgeführt. Das 5-wöchige Programm richtet sich an untrainierte Personen jeden Alters. Für die Region Dormagen und Umgebung wurde der Aktiv Sportpark für die Initiative lizenziert.

Sporthochschule Köln entwickelt neuen Vergleichswert
In Kooperation mit dem Team von Prof. Jens Kleinert von der Deutschen Sporthochschule in Köln wurden für die Fitness-Initiative zwei neue Werte entwickelt: Der persönliche Fitness-Index (PFI) und das persönliche Fitness-Alter (PFA). Diese bündeln die Ergebnisse aus 10 verschiedenen Fitness-Tests zu einem Gesamtwert. Teilnehmer an der Initiative haben so die Möglichkeit, ihre persönliche Fitness mit der Gleichaltriger zu vergleichen.

„Die Referenzwerte aus den Tests geben uns Aufschluss über den aktuellen Fitness-Stand in Deutschland.“ so Prof. Kleinert. „Interessant ist jedoch vor allem, unter welchen Bedingungen wir Menschen langfristig zu einer eigenverantwortlichen Veränderung des Lebensstils bewegen können. Deshalb werden wir eine Gruppe auch über

mindestens 1 weiteres Jahr beobachten.“

Trainingsprogramm zur Verbesserung

Je nach Fitnessstand und Zielen entwickeln qualifizierte Trainer für alle Teilnehmer an der Initiative individuelle Trai-

Sportpark modernste Trainingsgeräte und verschiedene Kursangebote zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr für das 5-Wochen-Programm inklusive der Start- und Endtests, einer computerbasierten Auswertung sowie einer Begleitbro-

Wie fit sind Sie wirklich?
Eine bundesweite Initiative zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

5-Wochen-Programm
inkl. Tests nur 49,90 Euro

Wir ermitteln Ihren persönlichen Fitness-Index (PFI) und Ihr persönliches Fitness-Alter (PFA)

Beratung durch gesetzl. Krankenkassen bei Besuch eines Zusatz-Kurses möglich.

Infos und Voranmeldung im lizenzierten Fitness-Club

Aktiv Sportpark
Hamburger Str. 6
41540 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 4 30 57

Aktiv Sportpark
Friedrich-Bergius-Str. 2
41516 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 / 29 68 00

www.fitness-initiative.com
www.aktiv-sportparks.de

ningsprogramme. „In den fünf Wochen des Programms kann sich so der PFI bereits erheblich verbessern“, so Silke Wiggins, Betriebsleiterin. „Das Programm ist optimal für alle Fitness-Einsteiger geeignet. Eine aktive Lebensführung ist die beste Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Das wollen wir aufzeigen.“ Den Teilnehmern stehen im Aktiv

schüre kostet 49,90 EUR. Wahlweise auch als Premiumpaket für 95,00 EUR buchbar (Eigenanteil ca. 20,00 EUR). Die Teilnahme am Premiumpaket wird von vielen gesetzlichen Krankenkassen gefördert. Dieses umfasst eine Intensivbetreuung, spezielle Gesundheitsseminare sowie den Besuch des exklusiven Kursprogramms gemäß §20.

„Fitness-Papst“ Ulrich Strunz unterstützt die Initiative

Seit vielen Jahren motiviert Ulrich Strunz inzwischen Millionen Menschen, sich mehr, sich täglich zu bewegen. Herz-Kreislauftraining, Kräftigungstraining und die richtige Ernährung sind für ihn die Grundlagen für lebenslange Vitalität. „Die Initiative trifft genau ins Schwarze. Jetzt gilt es damit möglichst viele Menschen zu erreichen“, sagt der deutsche Fitness-Papst, der in mehreren Bestsellern seine Vorstellungen von aktiver Prävention formuliert hat.

Behinderte Sportler profitieren

Wie fit deutsche behinderte Sportler sind, haben die Erfolge bei den letzten Weltmeisterschaften gezeigt. Dabei sind die Sportler fast ausschließlich auf die Unterstützung von Sponsoren und Spenden angewiesen. Mit 1,50 EUR von jedem Teilnehmer unterstützt die Fitness-Initiative den Behindertensport in Deutschland. Einzelne Sportler und Mannschaften werden bei ihrer Vorbereitung auf die Paralympics 2008 in Peking begleitet.

Start der Initiative am 1. September

Da wie vielerorts mit einer hohen Nachfrage gerechnet wird, können sich Interessierte ab sofort näher informieren und bereits einen der 100 Teilnehmerplätze sichern. Infotelefon: 02133-41057 im Aktiv Sportpark

Laufend hochwertige Polstermöbel zum 1/2 Preis!

aus unserer Ausstellung

WECO
Elastoform
Mertens

Ihr Polster-Profi in Dormagen
Lübeckerstr. 3 • im Gewerkepark Top West • 41540 Dormagen
Telefon: 02133 - 2504-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-19 Uhr • Sa 9-16 Uhr
So: freie Möbelschau von 11.00-17.00 Uhr

+++ WWW.MOEBELMERTENS.DE +++

NATURHEILZENTRUM ROSELLERHEIDE

Endlich **Nichtraucher!**
Entwöhnung leicht gemacht.
Nur eine Behandlung, ohne Nebenwirkungen.

Karin Zingsheim & Partner
Heilpraktikerin • Mentalcoach
TERMINE NACH VEREINBARUNG
Telefon: 02137-78 019 • 0251-2891488
krizi@web.de • www.das-naturheilzentrum.de

Pinnwand
Pflege + Betreuung

Mit jahrelanger praktischer Erfahrung und mit sozialer Kompetenz fülle ich die Lücke zwischen Heimunterbringung und den sozialen Diensten. Entlastung der pflegenden Angehörigen und Hilfe zum selbstbestimmtem Leben.
Tel.: 0177 / 678 69 07

Geschäftsempfehlung
TV-HIFI-ANTENNENBAU,
große Auswahl, eigene Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.
TV REPARATUREN
in eigener Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

www.heidebote.de
Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss

„Selber Artikel, Berichte, Dönnekes, usw. online stellen“

Private Steuerberatungskosten
Holger Sprick, Dipl.-Fw. Steuerberater, Neuss

NE-Schlichterum. Seit dem Jahr 2006 sind durch eine Änderung im Einkommensteuergesetz die Kosten für Steuerberatung nur noch dann abzugsfähig, wenn sie mit konkreten Einkunftsarten zusammenhängen und somit Betriebsausgaben oder Werbungskosten sind. Der allgemeine Abzug als Sonderausgaben ist entfallen.

Hiergegen sind zwei Klagen anhängig:
Finanzgericht Niedersachsen 10 K 103/07 und Finanzgericht Baden - Württemberg 5 K 186/07

Sollten die Entscheidungen gegen die Verwaltung ausgehen, ist damit zu rechnen, dass eine zweite Instanz vor dem Bundesfinanzhof beantragt werden kann.

Bei derzeit ergehenden Einkommensteuerbescheiden ist es daher ratsam, be-

züglich eventuell vorhandener aber nicht im Bescheid berücksichtigter Steuerberatungskosten bis zum Ende der Einspruchsfrist (einen Monat nach Bescheiddatum) Einspruch zu erheben, und gleichzeitig unter Hinweis auf die genannten Aktenzeichen das Ruhen des Verfahrens zu beantragen. Die Finanzverwaltung ist zwar nicht gezwungen, das Verfahren ruhen zu lassen, und kann durchaus auch im Einzelfall entscheiden. Dann besteht aber immer noch die Möglichkeit der Klage vor dem Finanzgericht, wo ebenfalls ein Ruhen des Verfahrens bis zu einer Entscheidung durch den Bundesfinanzhof beantragt werden kann.

Einzelfragen zum Verfahrensgang sollten Sie mit Ihrem Steuerberater besprechen.

Einladung zum öffentlichen Pflegetreff
Themen des Abends

Ne-Erfttal Finanzierung der (ambulanten bzw. stationären) Pflegeleistungen bei Pflegebedürftigkeit (Pflegeversicherung, Rente, Vermögen, Elternunterhalt, Sozialhilfe oder Haushaltshilfen aus Osteuropa (sinnvolles Miteinander, Probleme?).

• Welche Möglichkeiten eröffnen Gesundheitsreform und (geplante) Pflegereform?

• Es wird auch um den Pflegezustand in Krankenhäusern und ambulanten Pflegediensten gehen. Aktuell gibt es Studien, die von einer konkreten Patientengefährdung wegen fehlenden

Pflegepersonals ausgehen.

• Diskussionen (auch zu anderen pflegerischen Fragestellungen) sind erwünscht: Fragen und Anregungen der BesucherInnen des Pflegetreffs sollen im Vordergrund stehen.

Engeladen sind pflegebedürftige Menschen und Angehörige, PflegemitarbeiterInnen, Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen sowie alle interessierten BürgerInnen.

Treff-Adresse: Kontakt Erfttal, Bedburger Straße 57, Neuss- Erfttal am 14.09.2007, 18.30 - ca. 21.00 Uhr - Eintritt frei!

Zirkuscamp 2007 des TSV Bayer Dormagen
Noch Plätze frei!

Dormagen. In den Herbstferien lässt der TSV Bayer Dormagen Zirkusträume wahr werden. Für das gleichnamige Zirkuscamp vom 24. bis 29. September in Hinsbeck hat der TSV für interessierte Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren noch freie Plätze anzubieten. Zirkusträume werden wahr Altersgruppe: 8-12 Jahre,

Zeitraum: Mo.-Sa., 24. bis 29. September 2007, Gebühr: € 215,-

Infos unter: TSV Bayer Dormagen, Mecky Fischer, Höhenberg 40, 41539 Dormagen

Tel.: 0173-72 82 657, Fax 02133-26 38 10, E-Mail: m.fischer@tsv-bayer-dormagen.de.

Knut Kleinsorge

www.heidebote.de
Noch ausführlicher und noch mehr!

Stadt schreibt Rock- und Popförderpreis aus

Neuss (PN/KI). „A Virgin's Miscarriage“ hieß die Preisträgerband des Rockförderpreises 2006. Auch in diesem Jahr schreibt die Stadt wieder einen Rock- und Popförderpreis aus. Noch bis zum 31. Oktober 2007 können sich Bands, die in Neuss ihren Proberaum haben oder deren Mitglieder in der Stadt wohnen, darum bewerben. Der Preisträger wird von einer Fachjury bei einem Livekon-

zert ermittelt. Der Rock- und Popförderpreis der Stadt Neuss 2007 ist mit 1.500 Euro dotiert. Die wesentlichen Kriterien der Jury zur Bewertung sind Komposition, Songwriting, musikalisch-technische Fähigkeiten, Originalität und Innovationsfähigkeit sowie Liveperformance. Weitere Informationen über die Vergaberichtlinien gibt es im Kulturamt unter der Nummer 02131/904118.

Grußwort des Norfer Königspaars

Liebe Freunde des Norfer Schützenfestes, liebe Schützenbrüder, sehr verehrte Gäste, wir freuen uns sehr, in

diesem Jahr die St. Andreas Schützenbruderschaft Norf als Schützenkönigspaar repräsentieren zu dürfen. Für uns geht damit ein

Norf. Dazu dürfen wir Sie alle recht herzlich einladen. Feiern Sie mit. Genießen Sie mit uns die Umzüge und Paraden, mit den Blumenhörnern, Pferden und Kutschen, die prächtigen Uniformen der Schützen, die zu klingvoller Marschmusik durch die Straßen von Norf ziehen.

Wir wünschen allen wunderschönen Schützenfesttage bei sonnigem Wetter. Nutzen Sie die Gelegenheit, für vier Tage Abstand von der Tristesse des Alltags zu nehmen und besuchen Sie die Veranstaltungen der Norfer Schützenbruderschaft im Festzelt. Jeder ist herzlich willkommen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schützen, Norfern und Gästen ein wunderschönes Schützenfest 2007

Georg I. und Christiane Nellen



Aber das Beste kommt ja noch. Schützenfest in

Konzert für Kinder in der Alten Feuerwache

Grevenbroich. Fetziges Rockmusik für Kinder und Erwachsene präsentiert die aus vielen Kinderprogrammen bekannte Band „Die Blindfische“ am 8. September, 15 Uhr in der Alten Feuerwache. In ihrem Programm „Fisch

aus der Dose“ zeigen „Die Blindfische“ eine Mischung aus Musik, Comedy und Theater. Eine Show, die das Publikum zum Musizieren, Tanzen und Mitmachen einlädt und so zu einem rockmusikalischen Spaß für alle Besucher wird.

Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Für Gruppen ab 10 Personen gibt es ermäßigte Karten zum Preis von 6 Euro. Info: 02181/606658.

Michael Heesch

Kanzlei Wolfgang Staab
Dipl.-Finanzwirt
StB/Zert_FP
Saint-André-Straße 1
41542 Dormagen-Nievenheim

Terminvereinbarung unter:
Telefon: 0 21 33 / 53 33 24
Telefax: 0 21 33 / 97 36 42
staab@steuerberater-staab.de

Steuererklärungen 2006!
Auch Beratung zur Steuerpflicht von Renteneinkünften.

in Nievenheim

Impressum

Herausgeber: 4D-TEAM Melcher
Neukirchener Straße 64
41470 Neuss

Anzeigenaufnahme: 4D-TEAM
Tel.: 02137 - 99 86 87 Fax: - 99 86 85

Redaktion: Brigitte Melcher, Neuss

Satz + Druck: 4D-TEAM, Neuss

Auflage: 21.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.
© Alle Urheberrechte beim Verlag.

Verteilungsgebiet: Allerheiligen, Bettikum, Broich, Delrath, Denikum, Elvekum, Gier, Gohr, Gubisrath, Helpenstein, Hoisten, Hülchrath, Kuckhof, Mührath, Münchrath, Neuenbaum, Neukirchen, Nievenheim, Norf, Rosellen, Rosellerheide, Speck, Schlicherum, Uckerath, Wehl.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Ein Stück Gesundheit – zum Wohlfühlen

Neusser-Reha – Frank & Schillings GbR

Physiotherapie – seit über einem Jahrzehnt ein auch in Deutschland feststehender Begriff für Krankengymnastik und die physikalische Therapie, wie z.B. Massagen, Lymphdrainagen und Wärmetherapien.

Rosellerheide. Vor 20 Jahren eröffnete Jürgen Frank eine Massagepraxis auf der Neukirchener Straße 26 in Neuss – Rosellerheide. Zu der Zeit gab es noch eine strikte Trennung zwischen den Berufsgruppen der Masseure/med. Bademeistern und der Krankengymnasten. Schwerpunkt in der damaligen Praxis war die Massage, Lymphdrainage, medizinische Bäder und medizinische Fußpflege. Ab dem Jahre 1995 wurde das Berufsgesetz verändert und das Leistungsspektrum der Krankengymnastik/Physiotherapie in

von den rund 20.000 deutschsprachigen Auswanderern angenommen wurde.

Anfang 2005 gründeten Jürgen Frank und Daniel Schillings die Neusser-Reha, Frank & Schillings GbR.

Um die flächendeckende Versorgung im Neusser Süden zu gewährleisten, wurde im Herbst 2005 neben dem Stammhaus Neukirchener Straße 26, in Rosellerheide, eine weitere Praxis im Ladenzentrum von Neuss-Gnadenal eröffnet, in der auch alle interdisziplinären Fachbereiche integriert sind. Von nun an konzentriert sich das Kerngeschäft nur noch auf diese beiden Filialen.

Nach umfangreichen Umbauten wurde die Therapiefläche im Stammhaus auf fast 300 qm erweitert, so dass ein medizini-

schon aktiv verbessern und künftigen schwerwiegenden Problemen vorbeugen kann, erfährt man in der Rückenschule; eine gesunde Mischung aus sportlicher Aktivität, rücken schonenden Verhaltenstipps und Entspannungsmethoden.

Die Volkskrankheit Nr.1 in Deutschland; Rückenbeschwerden – wer kennt sie nicht? Häufiges Sitzen, einseitige Belastung und falsche Körperhaltungen sind die Ursachen. Wirbelsäulengymnastik wirkt auf den ganzen Körper ausgleichend, wohltuend und entspannend. In der Wirbelsäulengymnastik erhalten Sie zahlreiche kurze, leicht durchzuführende Übungen – unterteilt nach den Problemzonen des Rückens. So lässt sich individuell das passende Programm für Sie finden. Beweglichkeit, Kraft und Dehnung stehen bei den Übungseinheiten in einem ausgewogenen Verhältnis.

Die Übungen werden mit und ohne Kleingerät durchgeführt, so dass Sie auch für zu Hause ein ausgewogenes Übungsprogramm haben. Der ideale Kurs auch als Ergänzung zur Rückenschule.

Die Rückenschule für Kinder bietet in der Praxis ein altersgerechtes Programm mit Willi Wirbel, Kuno Krumm und den Bandschilts und vielen Spielen, einprägsamen Liedern und Reimen, Geschichten und viel Bewegung.

Zu den Inhalten der Kinderrückenschulmaßnahme gehören: - das Fördern der Körperwahrnehmung, - das Erlernen und Vertiefen eines rückenfreundlichen kindgerechten Alltagsverhaltens, - rückenfreundliches und bewegtes Sitzen, - wirbelsäulenschonendes Heben und Tragen des Schulranzens, - Tipps und Ideen für einen bewegten Kindergarten, - verschiedene Gleichgewichts- und Koordinationsspiele, phantasievolle Übungen zur Kräftigung und Dehnung von Bein-, Rumpf-, Schulter- und Nackenmuskeln, - Entspannungsspiele, Entspannungsgeschichten

Um die Bewegung im Alter

geht es in den Kursen „Fit ab 60“. In diesem Fit-Training werden Übungen zur Kräftigung der Muskulatur und zur Förderung der Beweglichkeit trainiert. Die Übungen dienen der Steigerung der alltagsorientierten Leistungsfähigkeit und dadurch dem allgemeinen Wohlbefinden. Neben den verschiedenen sportlichen Inhalten, interessanten Gesundheitsinformationen und umfangreicher Beratung kommt natürlich das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.

In Kooperation mit einem Gesundheitspartner werden Erste-Hilfe-Kurse für Kinder- und Säuglingsnotfälle sowie Fortbildungsveranstaltungen u.a. „Kinder brauchen Grenzen“ für Erzieher/innen und Interessierte durchgeführt. Auch die Mitarbeiter von ortsansässigen Großfirmen im Rhein-Kreis-Neuss werden von der Neusser-Reha, Frank & Schillings GbR vor Ort betreut. In diesen Firmen werden unterschiedliche Projekte zur Gesundheitsförderung angeboten, wie z.B. Entspannungsmassagen, Fuss-Reflexzonen-Behandlungen, Rückenschulen, Gymnastik am Arbeitsplatz und Erarbeitung von ergonomischen Arbeitsplätzen. Mitarbeiter in Berufungen, bei denen die Stimme zum Arbeitswerkzeug gehört, werden von Logopäden durch Stimm- und Sprachtraining geschult und in Kleingruppen trainiert.

Früh übt sich – um nicht erst im Schulalltag vor unlösbaren Problemen zu stehen, steht ein gezieltes Sprach- und Verhaltenstraining von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Ergotherapie und Logopädie im Vordergrund. Hier kommt in der Praxis das Programm der LRS – Leserechtschreibschwäche zu tragen, in der sprachliche Defizite verbessert und die Konzentration gefördert werden. Im Verbund mit den Eltern und Lehrern kann so eine Steigerung der schulischen Leistungen erzielt und verbessert werden.

Um weitere Informationen zu erhalten, können Sie sich im Internet unter - www.Neusser-Reha.de - informieren.



der Praxis integriert. Seit 1998 wurde das Angebot um Ergotherapie und Logopädie erweitert, so dass eine interdisziplinäre Versorgung der Patienten vor Ort gewährleistet war. Unter diesem Aspekt konnten Patienten mit z.B. schweren neurologischen Schädigungen (nach Schlaganfall) in einer Therapieeinrichtung behandelt werden; so mussten der Patient und auch die Angehörigen nicht zwischen mehreren Praxen pendeln.

Für bettlägerige Patienten, denen es nicht möglich ist, den Transfer in die jeweilige Praxis zu machen, können Therapien als Hausbesuch in der häuslichen Umgebung stattfinden. Hier steht die Arbeit am PC bei Hirn-schädigungen für das Hirnleistungstraining mit dem Programm Cogpac® im Mittelpunkt.

Das Programm Cogpac® ermöglicht vielfältige Trainingsaufgaben für alle kognitiven Fähigkeitenbereiche und gibt dem Patienten im Anschluss an seine eigene Leistung einen Vergleich der eigenen Fähigkeiten. Es können Schwierigkeiten im logischen Denken, im visuomotorischen Bereich und im Erfassen von komplexen Aufgaben erkannt werden. Gleichzeitig erhält der Patient aber auch gute Rückmeldungen über die positiven Werte im Bereich der Gedächtnisleistungen, der Reaktion und der räumlichen Orientierung.

Bis zum Jahre 2002 kamen weitere Niederlassungen in Norf, Weckhoven, Neusser Furth und Mönchengladbach hinzu. Um auch die häusliche Versorgung der Patienten im Pflegebereich zu sichern, gründete Herr Frank im Jahre 2000 einen ambulanten Pflegedienst. Als medizinische Leitung konnte der niedergelassene Allgemeinmediziner Prof. (BG) Dr. med. Klaus Goder aus Neuss-Gnadenal gewonnen werden. Ebenfalls im gleichen Jahr wurde an der Costa Blanca, auf dem spanischen Festland, ein Fortbildungszentrum erbaut. Dort wurden Fortbildungen u.a. im neurophysiologischen Bereich des Konzeptes Bobath/Vojta und Kiss-Syndrom durchgeführt. Dieses, im spanischen Fincastil gebaute Haus, wird nach wie vor als Feriendomizil unter www.Finca-Filipo.de vermietet. Im Folgejahr wurde in Denia, einer kleinen spanischen Hafenstadt zwischen Valencia und Alicante, eine weitere Praxis für Physiotherapie eröffnet, die

schon Trainingsraum von 90 qm mit Doppel-Seilzugapparaten, Multifunktions-Stämme und Ergometer zur Herz-Kreislauf-Anregung und Gruppenbehandlungen zur Verfügung steht. In diesem Bereich wird auch die Elektrotherapie mit Ultraschall, Reizstrombehandlung und Magnetfeldtherapie angeboten. Dieses erweiterte Spektrum wird auch von Sportlern und Mannschaften aus dem Breiten- und Spitzensport genutzt, welche zusätzlich durch Sport-Physiotherapeuten individuell betreut und durch Aufbauprogramme, wie z.B. das Muskel-Funktions-Training (MFT) versorgt werden.

Bei Behandlungsbedarf wird das MFT von den Krankenkassen erstattet und ist so Jedermann zugänglich. Übungen zur Verbesserung der Muskelkraft, Muskelausdauer und Koordination sowie das Erlernen von physiologischen Alltagsbewegungen stehen im Vordergrund. Es handelt sich um eine Behandlungsform, die ausschließlich aus aktiven Übungen ohne manuelle Unterstützung des Physiotherapeuten besteht. Eine besondere Bedeutung bekommt das MFT bei der Behandlung von Instabilitäten oder Hypermobilitäten. Durch ein individuelles Gerätetraining mit optimaler Stimulation wird z.B. bei Rückenschmerzen eine gesunde Haltung der Wirbelsäule erarbeitet und die Rückenmuskulatur gekräftigt.

Unter Berücksichtigung der täglichen Belastungen des Patienten und seiner Beschwerden wird ein individueller Behandlungsplan erstellt. Als Grundlage dienen die Diagnose des Arztes und die physiotherapeutische Funktionsuntersuchung. Die Übungen werden unter Berücksichtigung der Bewegungsbahn, des Widerstandes und der Übungswiederholung exakt dosiert.

Um das Angebot für die Patienten zu vergrößern, konnten Kursangebote zur Prävention, ins Leben gerufen werden. Da viele Menschen ihren Rücken erst dann beachten, wenn er schon eindeutige Signale wie z.B. Verspannungen, Schmerzen und Ziehen aussendet, steht die Prävention gerade hier im Vordergrund.

Selbst regelmäßiger Sport schützt nicht vor solchen Problemen, denn für einen gesunden Rücken müssen spezielle Muskelgruppen trainiert werden.

Wie man den körperlichen Zu-



Höhere Zuschüsse für erneuerbare Energien

Dormagen. Der Bund erhöht seine Zuschüsse für Solarkollektoranlagen, Holzpellet-Heizungen und andere erneuerbare Energien ab sofort um 50 Prozent. „Die Erhöhung bezieht sich im Marktanzugsprogramm auf die sogenannte Basisförderung“, erläutert Anna Gröndziel vom städtischen Umweltteam. Sie gilt für Anträge, die ab dem 2. August 2007 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen sind.

Die Basisförderung umfasst unter anderem Solarkollektoranlagen bis 40 Quadratmeter Größe, Biomasseanlagen von 8 bis 100 Kilowatt Nennwärmeleistung und Scheitholzvergaserkessel von 15 bis 30 Kilowatt. Für die Basisförderung sind Förderanträge erst zu stellen, wenn die Anlagen betriebsbereit sind. Den Antragssteller wird empfohlen, sich bei der Auswahl einer Anlage zu informieren, ob diese die Förderkriterien erfüllt. Bei Solar-

kollektoren für die Warmwasserbereitung können Hausbesitzer mit einem Zuschuss von 60 Euro je Quadratmeter Bruttokollektorfläche, mindestens jedoch 412,50 Euro, rechnen. Solarkollektoren für die kombinierte Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung werden mit 105 Euro je Quadratmeter Bruttokollektorfläche bezuschusst. Die Förderung für Pelletkessel, Pelletöfen und Kombinationskessel Pellet-Scheitholz bis 100 kW Nennwärmeleistung beträgt 36 Euro je Kilowatt, mindestens jedoch 1.500 Euro. Für Solarkollektoranlagen, die in Dormagen errichtet werden, gibt es zusätzlich die Förderung der evd energieversorgung dormagen gmbh. Sie beträgt 500 Euro pauschal für Anlagen zur Warmwasserbereitung und 1.100 Euro pauschal für Solarkollektoranlagen mit Heizungsunterstützung. Nähere Auskunft erteilt das städtische Umweltteam, Telefon 02133/257-517.

FAHRANFÄNGER AUFGEPAST!



Unser Preis ab: € 7.450,-*

12x MICRA <SEASON> 1.2 l 16V, 48 kW (65 PS), 3-Türer
Monatliche Finanzierungsrate: € 116,-**

• Klimaanlage, Radio-CD
• variable Rücksitzbank
• elektr. Fensterheber
• Zentralverriegelung
• ISOFIX-Kinderstuhlfestigungspunkte
• Erstzulassung 12/05 – 04/06 mit 10.000 – 30.000 km

*Anzahlung: € 2.950,-
Effektiver Jahreszins: 2,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Finanzierungsrestbetrag: € 4.500,-
Mtl. Finanzierungsrate: € 116,-
Konditionen bei einer Finanzierung eines Micra Season 1.2 l 16V 48 kW (65 PS), 3-Türer mit Erstzulassung 12/05 mit 28.000 km über die NISSAN BANK

Abb. zeigt Sonderausstattung

Versicherungsangebot der Rheinland Versicherung für Fahrer/innen ab 23 Jahre:

z.B.: Vollkasko mit € 500,- Selbstbeteiligung oder Teilkasko mit € 150,- Selbstbeteiligung für nur € 68,80 im Monat

*Preis für einen Micra Season 1.2 l 16V, 48 kW (65 PS), 3-Türer mit Erstzulassung 12/05 mit 28.000 km

AUTO TEICHMANN GMBH

Mathias-Giesen-Str. 19 • Dormagen

Telefon: (0 21 33) 9 75 70

www.nissan-teichmann.de



SHIFT_city life

www.nissan.de

Gesamter Verbrauch l/100 km: innerorts 7,4, außerorts 5,1, kombiniert 5,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 143,0 g/km (Messverfahren gem. RL 60/1268/EWG)

„Straßen sollen unattraktiv werden“ ???

Neuss. Schlicherum/Allerheiligen. Als Gründer der Initiative „Schnell herum um Schlicherum“ begrüßen wir die beschlossene Verkehrsberuhigung in unserem Nachbarortsteil Allerheiligen ausdrücklich. Ziel unserer Initiative ist es, in Neuss-Schlicherum den Verkehr zu verlangsamen und unnötigen Durchgangsverkehr zu vermeiden.

Die Äußerung von Herrn Bürgermeister Napp „Die Entlastung des Neusser Südens ist uns dort jedoch nicht so gelungen, wie wir es uns vorgestellt haben. Die Straßen haben immer noch einen Durchgangscharakter...“ können wir als Anwohner der St. Antoniusstraße in Schlicherum nur nachhaltig unterstreichen. Schlicherum leidet ebenso wie Allerheiligen als kleines Straßendorf auf der St. Antoniusstraße unter dem Durchgangsverkehr, der zudem noch durch nicht angepasste Geschwindigkeit ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.

Unverständlich bleibt für uns allerdings, dass die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen sich ausschließlich auf Allerheiligen beschränken.

Über die im Vergleich zur L380 in Allerheiligen wesentlich engere Antoniusstraße quälen sich täglich fast 3.000 Fahrzeuge durch Schlicherum. Ein Großteil davon ebenfalls vermeidbarer Durchgangsverkehr wie in Allerheiligen.

Dabei steht mit der K30n seit mehr als 5 Jahren eine bequeme und schnelle Umfahrung zur Verfügung, die zudem nur einen Umweg von gerade einmal 700 m bedeutet im Vergleich zu 1,7 km bei der Umfahrung Allerheiligen.

Mit einem Aufwand von 270.000 € ergreift die Verwaltung erneut aufwändige (Bauen) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Allerheiligen. Die im Vergleich dazu praktisch kostenlosen Maßnahmen in Schlicherum:

Fortsetzung der auf einem Teilabschnitt der Antoniusstraße bestehenden Begrenzung auf Tempo 30 km/h und Aufhebung der zeitlichen Beschränkung

Entfernung der Hinweise „Norf“ bzw. „Rosellen“ auf den nach Schlicherum führenden Hinweisschildern, um den Verkehr um Schlicherum her-

zuführen sowie Herabstufung der Kreisstraße K20 zur Gemeindestraße mit anschließender Beschränkung auf Anliegerverkehr

werden aber seit Jahren von der Stadtverwaltung verweigert! Und dies obwohl die Schlicherumer unsere Forderungen nach Verkehrsberuhigung engagiert unterstützen wie mehr als 400 Unterschriften und überfüllte Bürgerversammlungen belegen.

Auch Schlicherum gehört zum Neusser Süden und kann einfach vom Durchgangsverkehr entlastet werden! Wir fordern daher von der Stadtverwaltung die unverzügliche Umsetzung des im Juni 2007 durch den Bezirksausschuss Rosellen und von SPD, Bündnis 90 /Die Grünen und FDP getragenen Beschlusses zur Verkehrsberuhigung in Schlicherum und gehen davon aus, dass die noch erforderliche Abstimmung im Planungsausschuss im September die Zustimmung dann aller Fraktionen haben wird.

Initiative „Schnell herum um Schlicherum“

Frank Wassink

Der richtige Umgang mit Feuer und Flamme ist alles andere als ein Kinderspiel

Kassel. – Kinder bringen sich oft in Gefahr, weil sie diese nicht richtig einschätzen können. Früh lernen sie im Kindergarten und in der Schule die Gefahren des Alltags kennen – ob im Straßenverkehr oder beim Schwimmenunterricht. In den seltensten Fällen jedoch werden sie im Umgang mit Feuer und Flamme richtig geschult.

Dabei zieht ein Feuer fast jedes Kind magisch an. Die Lust am Zündeln ist einfach zu verlockend. Meist sammeln die Kleinen schon im Alter von drei bis fünf Jahren erste Erfahrungen mit brennenden Streichhölzern und kochenden Papierfetzen. Ihnen den Umgang damit kategorisch zu verbieten, wäre falsch: Strikte Verbote führen nur dazu, dass diese umgangen werden. Denn nichts ist spannender als Untersagt heimlich auszuprobieren.

Spielereicher Umgang mit dem Feuer – strikte Verbote bewirken das Gegenteil

Eltern sollten daher beim Grillen oder in der Weihnachtszeit die Gelegenheit nutzen, ihren Nachwuchs spielerisch an das Feuer heranzuführen und ihm ganz nebenbei ein umsichtiges Verhalten beizubringen – indem

die Kinder selbst einmal die Holzkohle anfanen oder eine Kerze anzünden dürfen. Wenn sie unter Anleitung von Erwachsenen – am besten noch in einer Gruppe von Gleichaltrigen – mit brennbaren Stoffen hantieren können, verlieren diese schnell an Anziehungskraft. Bei dieser Gelegenheit sollte aber auch geübt werden, wie man sich im Ernstfall verhält, was ein Notruf bedeutet, wie er durchgeführt wird und dass es kein Spiel ist. Oder dass Fettbrände niemals mit Wasser gelöscht werden dürfen – was auch viele Erwachsene gerne vergessen.

Grundsätzlich empfiehlt der bvbv Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V., jeden Haushalt mit Rauchwarnmeldern und Feuerlöschern auszustatten, damit Brände rechtzeitig erkannt und anschließend sicher gelöscht werden können. Passende Geräte und entsprechende Tipps zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz bieten qualifizierte Brandschutz-Fachbetriebe, deren Adressen beim bvbv unter www.bvbv-brandschutz.de abgerufen werden können.



Bildunterschrift: Feuer zieht Kinder magisch an. Die Lust am Zündeln ist völlig normal. Ihnen den Umgang mit Feuer strikt zu verbieten, ist kontraproduktiv und führt genau zum Gegenteil.

SVGD im Schuldenstrudel

Dormagen. Das was die FDP schon seit langem befürchtet kommt schneller als erwartet: Die hohe Verschuldung, die die SVGD zu Gunsten der Stadt und zur Rettung des Haushaltes 2006 übernommen hat, führen nun zu einer Überschuldung dieser Gesellschaft. Es ist absehbar

dass die Stadt nicht umhin kommen wird für diese Schulden gerade zu stehen. Den Optimismus von Herrn Stadtkämmerer Cyprian können wir deshalb nicht teilen. Denn ein Schuldenabbau hat de facto nicht stattgefunden.

Pausch

Vorstandswahlen

und Diskussion über Afghanistan-Einsatz

Rhein-Kreis Neuss. Auf der Tagesordnung bei der nächsten Mitgliederversammlung des GRÜNEN-Kreisverbandes am 29. August 2007, ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Neuss, Schulstraße 1 steht unter anderem die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Im Rahmen dieser Wahl wird sich der bisherige Vorstandssprecher Ingo Kolmorgen um eine weitere Amtszeit bewerben.

Daneben steht die abschließende Diskussion über die Satzungsänderung auf dem Programm. Darüber hinaus

wird der Sonderparteitag der GRÜNEN am 15. September 2007 vorbereitet, der eine Beschlussfassung über die Haltung der GRÜNEN zum Afghanistan-Einsatz entscheiden soll. „Wir erwarten hier eine spannende Diskussion über die Frage der robusten Absicherung des zivilen Wiederaufbaus“, so Kreisvorstandssprecher Ingo Kolmorgen.

Der Vorstand erwartet zu dieser Mitgliederversammlung den Vize-Präsidenten des Landtags und Meerbuscher Abgeordneten Oliver Keymis MdL.

Neue Dozentin für Saxofon

Dormagen. Eine neue Dozentin hat die städtische Musikschule: Angela Puxi unterrichtet hier jetzt Saxofon. „Damit bauen wir

Musikschule außerdem ein neues Saxofon-Ensemble aufbauen. Studiert hat die „Neue“ an der renommierten Hogeschool voor de



unsere Jazz- und Popbereiche noch weiter aus“, sagt Musikschulleiterin Bärbel Hölzing. Angela Puxi wird unter anderem die Bigband unterstützen. Mit ihr will die

Kunsten in Arnheim. Anmeldungen zum Instrumentalunterricht nimmt die Musikschule für das neue Schuljahr noch entgegen, Telefon 02133/257-262.

Thin Crow

Grevenbroich. Am Freitag, 24.08.07 um 20.00 Uhr ist die Rockband „Thin Crow“ zu Gast im Museum Villa Erkens. Michael Rick (Gitarre, Backing Vocals), Michael Dorp (Gesang, Percussion) und Roger Weitz (Bass, Gitarre, Keyboards, Mandoline) nehmen das Publikum bei ihrer „Incredible Classic Rock Show“ mit auf eine mehr als zweistündige Reise durch die Geschichte des Rock von 1965 bis heute. Von

den Anfängen der „Classic Rock“-Ära der späten 60er Bands wie den Beatles, den Stones oder The Who über die großen Rock-Giganten der 70er wie Pink Floyd, Led Zepplin oder Queen bis hin zu den besten Acts der 80er/90er Jahre und den interessantesten Bands unserer Tage lassen „THIN CROW“ nichts aus. Karten sind zum Preis von 8,00 Euro an der Abendkasse erhältlich. Michael Heesch

Russische Gesangsgruppe „Wind in den Weiden“ aus Pskow zu Gast in Neuss

Neuss (PN/Fi). Die russische Gesangsgruppe "Wind in den Weiden" aus der Neusser Parteilichstadt Pskow wird ab dem 16. August 2007 auf Einladung des Kulturamtes wieder in Neuss sein. Gemeinsam mit hiesigen Musikern werden sie bis zum 3. September 2007 hier proben und Konzerte geben. Gelungen ist diese Begegnung in Kooperation mit dem "Raduga-Trio" aus Meerbusch/Düsseldorf, das sich sowohl intensiv an der Vorbereitung des Programms und Betreuung der Gruppe als auch an gemeinsamen Konzerten beteiligt. Außerdem wird der Neusser Musiker Heiner Berkefeld mit weiteren Musikern zusammen mit den russischen Gästen proben und auch gemeinsam auftreten. Insgesamt sieben Konzerte sind geplant: Im Kulturforum Alte Post wird „Wind in den Weiden“ mit den

Musikern um Heiner Berkefeld auftreten, drei Konzerte in Meerbusch, Krefeld und Düsseldorf spielen sie mit Raduga. Zwei Konzerte in St. Pius in Neuss und St. Martinus in Holzheim wird "Wind in den Weiden" alleine bestreiten. Bei einem weiteren Konzert im Pfarrheim St. Cornelius in Erttal steht noch nicht fest, ob die Gruppe alleine auftritt oder ob noch jemand musikalisch dazu stößt. Wichtigster Bestandteil des städtepartnerschaftlichen Kulturaustausches sind aus Sicht des Kulturamtes die gemeinsamen Proben mit Neusser Musikern. Gegenwärtig sind mindestens sieben gemeinsame Proben geplant. Zusätzlich wird überlegt, sich mit einem Auftritt am Pegelfest kommenden Wochenende zu beteiligen. Die jungen Musikerinnen konnten in Neuss privat untergebracht werden.

Der Radarwagen in Grevenbroich

Montag, 03.09.: Elsen, Orken, Noithausen. Dienstag, 04.09.2007: Stadtmittels, Laach. Mittwoch, 05.09.: Südstadt, Neuenhausen, Gustorf. Donnerstag, 06.09.:

Wevelinghoven, Barrenstein, Allrath, Neurath. Freitag, 07.09.: Kapellen, Hemmerden, Neukirchen, Hülchrath, Mühlrath. Samstag, 08.09.: alle Stadtteile

PC für Anfängerinnen

Dormagen. Speziell für Frauen bietet die Volkshochschule einen Anfängerkurs „PC von A bis Z“ an. Er beginnt am 4. September und erstreckt sich über fünf Dienstage in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Zu den Lerninhalten gehören

die richtige Bedienung des Computers, der erste Einblick in verschiedene Programme wie die Textverarbeitung Word und das sichere Surfen im Internet. Info unter Telefon 02133/257-574.

Vergessene Bräuche der Landwirtschaft

Von Dipl. Bauing. Christian Wiltsch, Neukirchen

In einer kleinen Reihe sollen Sitten und Gebräuche aus der Landwirtschaft vorgestellt werden, die durch eine Fragebogen-Erhebung im Jahre 1864 durch Wilhelm Mannhardt aus Danzig zusammengetragen wurden. Anhand der Fragebogen aus Gohr, Evinghoven, Neukirchen, Barrenstein, Wevelinghoven, Bedburdyck und Wickrath werden die typischen Bräuche vorgestellt. Der Teil 5 behandelt das Ende der Weizenernte mit seinen festlichen Ritualen „Maie infahre“, „Beu-Afwäsch“ und „Tennesohl-Afwäsch“.

Teil 5 Weizenernte: Maie infahre, Beu-Afwäsch on Tennesohl-Afwäsch

Besonders feierlich wurde neben der Flachsernte nur noch die Weizenernte gehalten. Gerade das Ende der Ernte wurde auf jedem größeren Hof besonders feierlich zelebriert. Die Bräuche beim Binden der letzten Garbe sind bereits dargestellt worden, weil sie auch bei den anderen Getreidesorten praktiziert wurden. Wenn der letzte Erntewagen nun die Weizenernte zur Tenne in der

liefen jauchzend nebenher. In Neukirchen wird ausdrücklich erwähnt, dass nicht der kürzeste Weg zur Scheune gewählt wurde, sondern ein größerer Umweg genommen wurde durch die Dörfer der Nachbarschaft. Jedes mal wurde „Halt“ gemacht, verbunden mit großem Geschrei, Jauchzen ohne Ende und Gesang, wobei bei jeder Station auch Bier und Brantwein verköstigt wurde.

ausgestattet.

Die Mahlzeit dauerte in der Regel 2 bis 3 Stunden und fand unter fröhlichen Reden und Gesängen statt. Aufgetischt wurde „was Küche und Keller hergaben“, im Mittelpunkt des Speiseplans standen eine Milchsuppe, der berühmte rheinische Pfannkuchen, Schinken und Weißbrot. Wichtig war auch hier natürlich das Trinken, selbstredend bestehend aus Bier und Brantwein. Dieses Festessen wurde vereinzelt nicht am eigentlichen Tag, sondern am Sonntag danach abgehalten, es fiel üblicherweise in die zweite Hälfte des August.

Die Drescher hatten aber auch ihre eigenen Regeln. Normalerweise wurde in der Tenne der Scheune gedroschen, wobei der Vorarbeiter den Takt angab. Es war nämlich wichtig, dass alle Drescher im gleichen Takt droschen. Nur Hafer und Buchweizen wurden nicht in der Scheune gedroschen, sondern direkt auf dem Feld. Dazu wurde ein Dreschplatz gestampft, die sogenannte „Bahn“. Beim Ausdreschen der letzten Garbe begannen nun die Drescher, nicht mehr im Takt zu schlagen, sondern immer wilder und wüster durcheinander zu dreschen, bis der Bauer schließlich Bier und Brantwein bringt. Diese

Zumind est durch das eigentliche Dorf wurde ein entsprechender Zug in allen Orten durchgeführt, bei dem unterwegs ebenfalls „Halt“ gemacht wurde.

Es wurde von den Gutsherren hingenommen, dass der letzte Erntewagen mit den Erntehelfern mitunter erst sehr spät und stark alkoholisiert am Hof ankam. Diesen Zug nannte man „Maie infahre.“

Am Hof angekommen begannen nun der „Beu-Afwäsch“. Der Name bedeutet soviel wie „Ernte-Abwasch“. Mit dem Abwasch wurde jedes Fest beendet. Zunächst wurde der Korb abgeliefert und dann mit dem

Hausherrn „traktiert“, ein Gesprächsritual, bei dem am Ende der Bauer befahl, ein Festmahl aufzutischen zu lassen. Der Mai, der den Erntewagen geschmückt hatte, wurde nun über dem Scheunentor befestigt, wo er bis zum nächsten Erntefest hängen blieb. Manchmal wurde auch das Bauernhaus mit geschmückten Zweigen und Bändern



Scheune brachte, damit er dort gedroschen werden konnte, wurde oben auf den Wagen ein Mai gesteckt. Dafür nahm man einen schön gewachsenen Ast eines beliebigen Baumes. Dieser wurde dann geschmückt. Als Schmuck dienten „Mairöschchen“, Blumen, Tücher, Fähnchen oder farbige Bänder. In Einzelfällen wurde auch der Wagen oder die Pferde entsprechend geschmückt. Mancherorts versammelten sich noch die Dorfarmen auf dem Feld und erhielten je eine Garbe, bevor der Wagen ins Dorf fuhr.

Die Binderinnen schmückten nun den Korb, mit dem das Essen auf's Feld gebracht wurde, festlich mit Blumen und Kränzen unter fröhlichem Gesang. Nun stiegen einige der jüngeren Knechte auf den Erntewagen, um den Mai festzuhalten. Die übrigen Knechte begleiteten den Wagen mit Lärm, teilweise mit Peitschenknallen, während die Schnitter mit ihren Sichten oder Sichel n lärmten. Die beiden letzten Knechte des Zuges trugen an einer Zuberstange die große Bierkanne, in der ihnen das Bier auf das Feld gebracht worden war. Die Mägde und Binderinnen



„große Zeche“ nannte man Tenne-Sohl-Afwäsch, das heißt, der Tennenboden wurde abgewaschen, womit das Dreschen beendet war.

Familien-Fahrradrallye rund um Neukirchen

Neukirchen. Bei „aprilhaftem Sommerwetter“ fanden sich am 19. August um 14:00 Uhr etwa 50 Erwachsene und Kinder ein, um an der diesjährigen Familien-Fahrradrallye des Vereins für Dorfgestaltung „Unser Neukirchen e.V.“ teilzunehmen. Nach Ausgabe der detaillierten Streckenbeschreibung wurde die Strecke von etwa 20 km über die Dörfer (insgesamt 11 an der Zahl) u.a. Neukircherheide, Ramrath, Widdeshoven, Ueckinghoven, Oekoven und Deelen geradelt. In Oekoven und Deelen mussten die ersten Fragen beantwortet werden (s. am Schützenbaum in Oekoven.jpg). Besonders interessant wurde es hier, weil just an diesem Wochenende das Schützenfest gefeiert wurde. Aus gut unterrichteten Teilnehmerkreisen wurde berichtet, dass Einzelne eine Rast im Bierzelt eingelegt haben sollen. Weiter ging es über die Felder bis nach Evinghoven, wo nach 11 km eine große Rast eingelegt wurde.

sportlichste mit dem jüngsten Teilnehmer im Anhänger bei der Fahrt durch eine große Pfütze - die eigentlich umfahren werden sollte (s. sportlicher und jüngster Teilnehmer.jpg) - aufgefallen. Am Ziel wieder wohlbehalten und trocken angekommen konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Die diesjährigen Fragen wurden überwiegend korrekt beantwortet, teilweise wurden sogar Arbeitsgruppen gebildet und ganze 9 Mal konnte ein Preis vergeben werden. Wie auch in den Vorjahren wurden alle

Kinder mit einem kleinen Preis bedacht. Während wir noch bei Kaffee und Kuchen saßen und fachsimpelten, wo es im nächsten Jahr hingehen soll (Termin 17. August 2008) ging ein heftiger Regenguss über Neukirchen nieder. Da hatten wir ja noch einmal großes Glück mit dem Wetter.

Besonderer Dank gebührt allen Spenderinnen und Spendern für die Sachpreise und die vielen leckeren Kuchen denn ohne diese Unterstützung wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Axel Volkmer



Diskussion über Stellenverteilung der SozialarbeiterInnen ist kontraproduktiv

Dormagen. Die Diskussion über die Verteilung der SozialarbeiterInnen im Stadtgebiet Dormagen halten die GRÜNEN für wenig hilfreich. „Die Fragestellung ist, wo werden zusätzliche SozialarbeiterInnen benötigt und wie kann dieser Bedarf gedeckt werden“, ist sich GRÜNEN-Fraktionschef Ingo Kolmorgen sicher. Wichtig sei, dass die Bedarfe der einzelnen Stadtteile erfüllt würden. „Eine Verteilungsdiskussion ist kontraproduktiv“, so die GRÜNEN.

Sollten Stadtteile einen zusätzlichen Bedarf haben, so müsse dieser erfüllt werden. Eine kritische Nachfrage, ob

die Verteilung gerecht sein, müsse erlaubt sein, jedoch komme es vornehmlich darauf an, den Bedarf an zusätzlichen SozialarbeiterInnen zu decken.

Wie die Diskussion um die Einführung der beiden zusätzlichen Beigeordneten in der Stadtverwaltung gezeigt habe, gebe es in den Personalkosten einen Spielraum von ca. 460 T€ für weitere Stellen. „Dafür können eine ganze Reihe an SozialarbeiterInnen eingestellt werden“, freut sich der GRÜNEN-Politiker. Diese Stellen seien für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in Dormagen wichtiger als die Versorgung Einzelner.

FDP fordert spürbare Gebührenabsenkung auch beim Abwasser

auch beim Abwasser

Dormagen. Nachdem die Stadt eine Senkung der Abfallgebühren angekündigt hat, ist es nunmehr nach Auffassung der FDP höchste Zeit auch die Abwassergebühren spürbar abzusenken,

denn seit Jahren erwirtschaftet der Abwasserbereich Überschüsse, die nun endlich dazu beitragen sollten, die Bürger auch hier zu entlasten.

Pausch

Erstklassige-Gebrauchte

Am HIT Markt, gegenüber Thomas Philipps. !! Alle Fahrzeuge mit Garantie !!

SUZUKI Jimny Cabrio 1.3
Met.Lack., 59 Kw, EZ 02/2003,
40.130 KM, Zentralverriegelung,
elektr. Fensterheber, el. Spiegel, zus-
chaltbarer Allradantrieb, Chrom
Ramme u. Flankenschutz, **1. Hand**,
Nichtraucherfahrzeug, weitere Aus-
stattungsmerkmale.
Kaufpreis **8.750,-**
Anzahlung **2.000,-** Monatsrate **115,-***

Nissan Primera 1.6
Rot-Met., EZ 12/1999, 66.520 KM,
Klimaanlage, Zentralverriegelung
mit FFB, elektr. Fensterheber, elektr.
Spiegel, RC, ABS, Airbagpaket, Co-
lorverglasung, Scheckheft, etc.
Kaufpreis **5.990,-**
Anzahlung **1.500,-** Monatsrate **77,-***

Renault Twingo Open Air
Blau-Met., EZ 09/2001, 40.076 KM,
Servolenkung, Zentralverriegelung
mit FFB, elektr. Fensterheber, RC,
großes Faltdach „Cabrio feeling“,
elektrische Außenspiegel, Airbagpa-
ket, etc.
Kaufpreis **5.450,-**
Anzahlung **0,-** Monatsrate **93,-***

Grand Vitara XL-7 Comfort
Silber-Met., **DIESEL**, EZ 09/2004,
83.655 KM, **Klimaautomatik**, Zen-
tralverriegelung FFB, Sitzheizung,
Alu, Allrad, Alu, Anhängerkupplung,
und vieles mehr.
Kaufpreis **18.990,-**
Anzahlung **5.000,-** Monatsrate **238,-***

Opel Astra 1.6 Twinport
Neues Modell! Silber-Met., EZ
07/2004, 43.280 KM, **Klimaanlage**,
Zentralverriegelung mit FFB, el.
Fensterheber, CD/MP3 Radioanlage,
Airbagpaket, ABS, äußerst gepfleg-
ter, neuwertiger Zustand.
Kaufpreis **10.990,-**
Anzahlung **1.500,-** Monatsrate **161,-***

Suzuki Swift Diesel 4-türig
Silber, EZ 02/2006, 13.400 KM,
Servo, Sitzheizung, Zentralverriegel-
ung mit FFB, elektr. Fensterheber,
RC, ABS, Colorglas, Airbagpaket,
Alufelgen, **Euro 4, JW.**
Kaufpreis **11.950,-**
Anzahlung **3.500,-** Monatsrate **144,-***

* effektiver Jahreszins 6,99%,
Laufzeit 72 Monate, ein Angebot
der Santander
Consumer Bank. Auch andere
Anzahlungs- und Laufzeitvarianten,
sowie Inzahlungnahme Ihres
„Alt“-Fahrzeuges, möglich.
Fahrzeugfinanzierungen **ohne
Anzahlung** sind ebenfalls möglich.
**Weitere Gebrauchtfahrzeuge
vorrätig**

teichmann
K.-H. Teichmann GmbH
Kielstr. 2a, 41540 Dormagen
Tel.: 02133-977313
Fax: 02133-977314
www.auto-teichmann.de

GRAND VITARA
SUZUKI
Way of Life!
1 Jahr Versicherung*
gratis

auto* Monatl. Rate ab 140,- EUR*

- Permanent Allradantrieb mit Geländereduktion
- 2.0-Liter-Benzinmotor mit 103 kW (140 PS)*, serienmäßig ESP** (auch als Diesel erhältlich)

K.-H. Teichmann GmbH
KIELER STR. 2A • DORMAGEN • 0 21 33 / 25 05 05
www.suzuki-teichmann.de

Leasingbeispiel für Grand Vitara 5D Club* Kaufpreis: 25.400,- EUR, Mietsonderzahlung: 7.200,- EUR, Laufzeit: 36 Monate, effektiver Jahreszins: 6%, Restwert: 12.552,19 EUR, jährliche max. Fahrleistung: p.a. 10.000 km. Ein Angebot der Suzuki Finance, Service-Center der Santander Consumer Bank AG.
*Kraftstoffverbrauch: innerorts 11,6l/100 km, außerorts 7,6l/100 km, kombiniert 9,1l/100 km; CO₂-Ausstoß: 220 g/km kombiniert (80/1268/EWG).
**Kfz-Haftpflichtversicherung sowie Voll- und Teilkaskoversicherung mit 500,- EUR/150,- EUR Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung AG. Angebot gilt nur in 2007. Bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern. *ESP ist eine eingetragene Marke der DaimlerChrysler AG.
*AutoBild allrad (Ausgabe 6/07): Von 35.000 Lesern der AutoBild unter 19 Mitbewerbern am 12.04.2007 auf der Auto Mobil International in Leipzig verliehene Auszeichnung „Allradauto des Jahres 2007“ in der Kategorie Kompaktklasse Geländewagen und SUV.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Fast geschenkt!

DAIHATSU wird 100: Feiern Sie mit.

Limited-Edition SIRION 1.3
inkl. Klimaanlage
64 kW (87 PS)

Leasing ab
150,- €*
- 55,- €**
für Sie **95,- €**

Sponsored by teichmann autohaus

Inkl. elektrische Fensterheber vorn und hinten, Klimaanlage, Lenkrad mit integrierter Instrumenteneinheit höhöerstellbar, RDS-Radio mit CD-Player, elektrische Servolenkung, Stoßfänger in Wagenfarbe, auf Wunsch mit Navigation (gegen geringen Aufpreis)

Leasen Sie einen Sirion 1.3 Limited-Edition. Lassen Sie Ihr Fahrvergnügen sponsern, mit einer separaten Sponsoring-Vereinbarung der K.-H. Teichmann GmbH über das Anbringen von einem sportlichen Schriftzug.

* Monatliche Leasingrate bei 36 Monaten Laufzeit, € 999,- Mietsonderzahlung und 30.000 km-Gesamt-fahrleistung. Angebot der Santander Consumer Bank. Angebot zzgl. Überführungskosten.
**Monatliches Sponsoring der K.-H. Teichmann GmbH für Werbung auf dem Fahrzeug für max. 36 Monate Laufzeit. Das Angebot ist limitiert.
Bonität vorausgesetzt. Nur für Privatkunden.
Weitere Details erfahren Sie bei uns im Autohaus.
Das abgebildete Fahrzeug ist teilweise mit Sonderausstattung bzw. Zubehör gegen Mehrpreis ausgerüstet.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km Normalbenzin (modellabhängig): innerorts 7,5; außerorts 4,8; kombiniert 5,8; CO₂-Emission kombiniert 137 g/km (gemäß Messverfahren RL 80/1268/EWG).

Ihr Partner für Neuss/Kaarst, Dormagen und den Kölner Norden seit über 20 Jahren:

teichmann autohaus
K.-H. Teichmann GmbH
ROSTOCKER STR. 7 • DORMAGEN
0 21 33 / 25 05 37
www.auto-teichmann.de

ASC Rosellen/Neuss

Deutscher Leichtathletik-Mannschaftsmeister 2007 im Berglauf

NE-Rosellen. Der im LVN-Kreis Düsseldorf-Neuss beheimatete Leichtathletikverein ASC Rosellen/Neuss ist in Deutschlands Süden in Läuferkreisen bestens bekannt, vielleicht sogar gefürchtet. Mindestens einmal in jedem Jahr treten die Läuferinnen im weinroten Laufdress ihres Clubs aus dem südlichsten Neusser Stadtgebiet im bergigen Süden von Deutschlands an; aber immer dann, wenn es um Meisterehren geht. Und immer erfolgreich, dreimal konnten die Rosellener mit Steffi Buss die Deutsche Meisterin stellen (2001, 2003, 2005) und dreimal den deutschen Mannschaftsmeister (2000, 2001, 2007). Vizemeisterschaften gab es 1997, 1999, 2003 und 2005 für die Damen des ASC.

Berge sind im weiten Umfeld der Neusser „Flachland-Tiroler“ eigentlich nicht vorhanden. Als Trainingsgelände dienen allenfalls die Allrather Höhe bei Grevenbroich und die Sophienhöhe bei Jülich.

Die Westdeutsche Zeitung (WZ) titelte am 12. Juni 2007 „Der ASC Rosellen ist Deutscher Meister im Berglauf“, einen Tag vorher hatte bereits die größte Zeitung im Kreisgebiet, die Neuss-Grevenbroicher-Zeitung (NGZ) geschrieben: „ASC Rosellen gewinnt Titel bei der Berglauf-DM“. Berglaufen ist eine Leichtathle-

tik-Spezial-Disziplin, die sich in unseren Breiten abseits des öffentlichen Interesses abspielt, in Neuss aber besonders großer Beliebtheit erfreut. Das liegt natürlich am in dieser Disziplin äußerst erfolgreichen ASC Rosellen/Neuss, der in diesem Jahr erneut Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Im südbadischen Müllheim im Schwarzwald ging es diesmal auf den Hochblauen. 10,5 km lang, 905m Höhendifferenz. Stefanie Buss (5.) in 56:58,2, Tanja Wimmer (14.) in 1:01:20 und Angela Müller (20.) in 1:04:17 wurden in der Gesamtzeit von 3:02:35 Deutsche Mannschaftsmeister 2007. Ute Jenke (31.) sicherte nach langer Verlet-

zungspause in 1:15:09 das Gesamtergebnis ab. Und dass der Trainer Uwe Sander hier eine wichtige Rolle nicht betont werden. Er hatte das Team optimal einstellt und betreut. Wie überlegen aber der ASC in diesem Jahre die Meisterschaft holte, zeigt der Abstand von über zehn Minuten zum zeitplatzierten LG Domsatzmilch Regensburg und dreizehn Minuten zum dritten Team, der SSC Hanau-Rodenbach aus Hessen. Wäre Angela Müller ausgefallen, hätte auch die Zeit der vierten ASC-Läuferin Ute Jenke noch gereicht, um in diesem Jahr die Meisterschaft zu holen. (H.London)

Bild: Der ASC Rosellen/Neuss ehrte mit einem Empfang seine Deutschen Mannschaftsmeister im Berglauf 2007. Im Bild v.l.n.r.: Vereinsvorsitzender Heinz London, Stefanie Buss, Angela Müller, Ute Jenke, Trainer Uwe Sander. (Tanja Wimmer fehlte berufsbedingt)



Saisonabschluss der

SSG Nievenheim-Delrath

DO-Nievenheim. Als Saisonabschluss nahm die Schwimm-Sport-Gemeinschaft Nievenheim-Delrath 1973 e.V. am Hildener Schwimmfest mit 20 Aktiven teil. Dieser Wettkampf hat bei der SSG eine lange Tradition, da bei dieser Veranstaltung nicht nur der Schwimmsport sondern auch die Pflege des harmonischen Vereinslebens berücksichtigt wird. Der Wettkampf findet im wunderschönen Hildener Waldfreibad statt. Zu Beginn haben wir unsere Zeitstadt aufgebaut, da Hilden auch immer „Zeiten“ bedeutet.

Als dann fanden die Schwimmwettkämpfe statt, die aus schwimmerischen Mehrkämpfen bestehen, bei denen die Aktiven zuerst 25 m Tauchen und dann je nach Alter zwei bis drei Schwimmstrecken absolvieren müssen. Die Schwimmer der SSG konnten wieder einmal mit sehr guten Leistungen über-

zeugen. So belegte in der Mehrkampfwertung Konstantin Weber, Jahrgang 98, Platz 1, Lukas Engels, Jahrgang 97, Platz 2, Boris Born, Jahrgang 96, Platz 2, Patrick Müller, Jahrgang 87, Platz 2 und Reiner Kulp, Jahrgang 63, Platz 1. Nach den Wettkämpfen haben wir uns dann beim gemeinsamen Grillen gestärkt. Danach hatten wir die Möglichkeit, die vielfältigen Wasserflächen des Freibades zu nutzen. Genau darauf freuen sich die Schwimmer das ganze Jahr. So wurde erst einmal die Rutschlandschaft gestürmt, während andere sich vom 10m Sprungturm ins Becken stürzten. Beim Einbruch der Dunkelheit saßen dann alle noch einmal gemütlich zusammen. Am nächsten Morgen konnten wir uns dann über ein leckeres Frühstücksbuffet vom Freibadpächter freuen. Vor der Heimfahrt waren dann alle mal wieder einer Meinung: Hilden 2008- wir kommen!



Stephanie Groß holte Bronze bei den Poland Open 2007

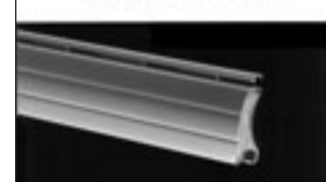
5. Internationaler „Warschau Cup“

Im Trikot der Nationalmannschaft startete ACÜ-Ringerin Stéphanie Groß am vergangenen Wochenende bei den Poland Open 2007. Insgesamt kämpften dort 91 Ringerinnen aus 22 Nationen zum fünften Mal um den „Warschau Cup“. Der Deutsche Ringer Bund besetzte sechs der insgesamt sieben Gewichtsklassen.

Stephanie Groß ging in der mit 11 Teilnehmerinnen besetzten 59kg-Klasse auf die Matte. Das Viertelfinale gegen die Ukrainerin Ganna Vasylenko (Dritte der Europameisterschaften Frauen 2007) wurde in beiden Runden im Zweigriff entschieden, den die Ückeratherin mit 3:0 und 1:0 für sich entschied. Im Halbfinale musste sie der späteren Silbermedaillengewinnerin Sally Roberts (dritte der Weltmeisterschaften 2005) nach einer denkbar knappen Niederlage (Rundenergebnisse: 1:2 und 0:1 nach Zweigriff) den Vortritt geben, konnte sich dann aber im Kampf um Platz drei in drei Runden gegen Elmira Mursalova aus Aserbaidschan durchsetzen.

Außer Stephanie Groß holte sich nur noch die ehemalige Ückerather Ringerin Alexandra Engelhardt eine Medaille, sie wurde erste in der 51kg-Klasse. Die anderen vier deutschen Teilnehmerinnen blieben konnten keine Kämpfe gewinnen und blieben unplatziert. *Bärbel Suling*

Rollladen



- Rolladenaustausch (Kunststoff, Alu, Holz)
- Spezial-Rollladen (Edelstahl, Tageslicht...)
- Vorbaurollladen
- Rolladenmotore
- Hochschiebesicherung
- Ersatzteile

Am besten vom Fachmann
Janning Innovation

Kieler Str. 24, 41540 Dormagen, TopWest
Fon 02133/24860

Einfach mal abtauchen...

TSV DORMAGEN
Die Südsee vor der Tür
Römer Therme

www.tsv-bayer-dormagen.de

Jetzt auch in Rosellerheide und Gleen

Nachhilfe

alle Fächer, alle Klassen
Kleingruppen mit 2-4 Schüler/innen

Sprachkurse

Kleingruppen- oder Einzelunterricht
Aktives Sprechen von Anfang an
Einstieg jederzeit möglich
Konversationskurse
Kinderkurse für Kinder ab 3,5 Jahren
Individualer Unterricht
Office, Internet, Bild
10-Finger-Tastaturkurse

Gleen, Kirchstr. 19, 02182/0245908
Rosellerheide, Neukirchnerstr. 30a,
02137/936633
www.das-lernportal.de

PuLL Touristik

VORSCHAU ADVENTS- U. WEIHNACHTSREISEN

- 03.12. Romantisches Salzburg 4 Tage ab **299,-**
- 04.12. Rothenburg/Nürnberg 2 Tage ab **119,-**
- 06.12. Alpenländ. Musikzauber 4 Tage ab **319,-**
- 13.12. Weihnachtsmarkt Bremen 2 Tage ab **99,-**
- 21.12. Weihnachten Erzgebirge 7 Tage ab **475,-**
- 20.12. Wildbad/Schwarzwald 14 Tage ab **850,-**
- 22.12. Bergweihnacht Südtirol 14 Tage ab **309,-**

Weitere interessante Angebote erfahren Sie in unserer Vorschau. Bitte anfordern!

Breitestraße 142 / 41460 Neuss
Tel.: 02131-27 50 55 / Fax: 02131-27 76 76
Info@puell-touristik.de / www.puell-touristik.de
Bitte Katalog anfordern!